

„Rendezvous mit Eisbären“ beim Spitzbergen-Marathon 2005



Christian Weismayr, Werner Mallinger und Siegfried Paschinger von runandfun starteten gemeinsam beim nördlichsten Marathon der Welt auf Spitzbergen („Svalbard“ – so die norwegische Bezeichnung - ist eine Inselgruppe auf halbem Weg zwischen Nordkap und Nordpol auf dem 78° nördl. Breite und Stützpunkt für zahlreiche Arktis-Expeditionen).

Neben dem runandfun-Team (www.runandfun.org) nahmen rund 40 weitere Läufer aus aller Welt an diesem außergewöhnlichen Marathonlauf teil. Die Einheimischen zogen es vor, über die kürzeren Distanzen wie 10km oder Halbmarathon zu starten. Das gesamte Teilnehmerfeld betrug somit rund 150 Starter.

Die Strecke führte rund um die Hauptstadt Longyearbyen, wobei in Summe über 400 Höhenmeter zu absolvieren waren. Die unwirtlichen Bedingungen - Schotterstraßen, starker Gegenwind, Temperaturen zwischen -4° und -8° , Schneefall am Start - zwangen dabei einige Teilnehmer zur frühzeitigen Aufgabe. Um die Läufer vor etwaigen Angriffen durch Eisbären zu schützen, waren sämtliche Streckenposten mit Gewehren bewaffnet.

Das runandfun-Team finishte ex aequo an 4. Stelle hinter zwei Läufern aus Norwegen und einem Starter aus Litauen. In den Klassenwertungen belegte Christian Weismayr Rang 1 (AK 45), Werner Mallinger Rang 2 (AK 40) und Siegfried Paschinger Rang 3 (AK 19-39).

(Die runandfun-Eisbären v.l.n.r. : Siegfried Paschinger, Werner Mallinger, Christian Weismayr) Foto privat: